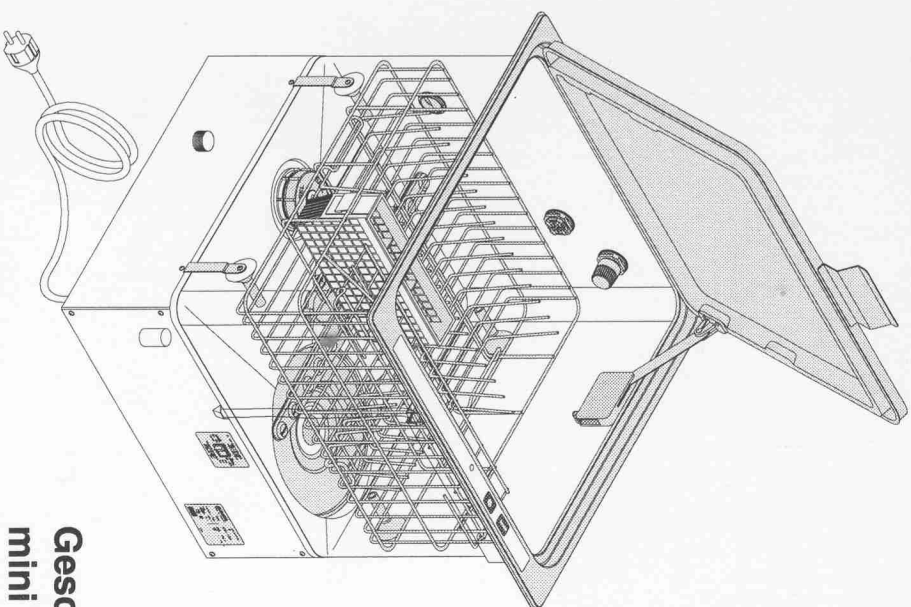


# BEDIENUNGSANLEITUNG



**Geschirrspüler  
mini 5500**

## **Eudora GmbH**

4600 Wels, Gunsikirchener Straße 19,  
Postfach 286,  
Telefon: 07242 / 485 - 0,  
Telefax - Verkauf: 07242 / 29 068,  
Telefax - Export: 07242 / 29 059,  
Telefax - Kundendienst: 07242 / 56 610,  
DVR 0817597,  
FN 135470 x LG Wels

## **EUMENIA-Vertriebs GmbH**

D-01109 Dresden,  
Zum Windkanal 21,  
Telefon: 0351 / 886 4567 - 69,  
Telefax: 0351 / 886 4570

Irrtum und Änderungen vorbehalten

26.05.98

Art.Nr. 026 469



# Inhalt

Stromanschluß	2
Einbau	3
Deckel öffnen und schließen	4
Aufstellung und Anschluß	5
Platzbedarf am Aufstellungsort	5
Einbauanleitung	5
Wasserzufuß	5
Wasserabfuß	5
Inbetriebnahme	6 - 7
Wasserhärte einstellen	6
Regeneriersatz einfüllen	6
Klarspüler einfüllen	7
Geschir einräumen	7
Reiniger einfüllen	7
Einschalten	7
Wasserschäden vermeiden	8
Reinigung und Wartung	8
Störungsbehebung	9
Technische Daten	11
Typenschild	11

## Stromanschluß

Anschluß nur an abgesicherte Schutzkontaktsteckdose.

- Modell 2,2 kW - 10 A
- Modell 3,2 kW - 16 A

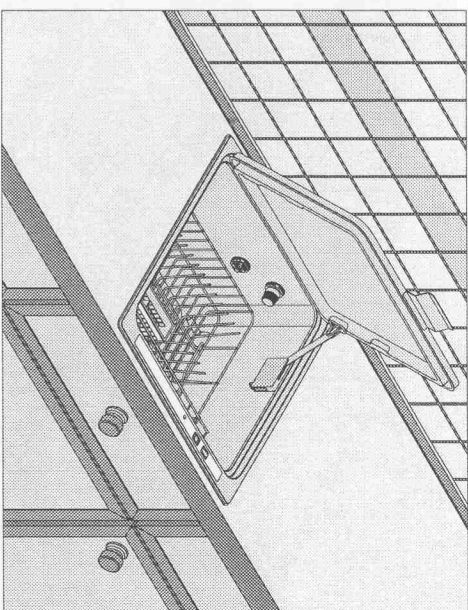
Den Anschlußwert des Geschirrspülers finden Sie am Typenschild an der Vorderseite des Gerätes.



## Achtung

- Der Netzstecker muß auch nach dem Einbau zugänglich sein.
- Wenn das Netzkabel dieses Gerätes beschädigt wird, muß es durch ein besonderes Netzkabel ersetzt werden, das beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.
- Bei Anwendung der Schutzmaßnahme „Fehlerstrom-Schutzschaltung“ (d.h. sowohl bei bereits in Ihrer Installation vorhandenem Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter) als auch bei Neuinstallation Ihrer Anlage) darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter vorgeschaltet werden.

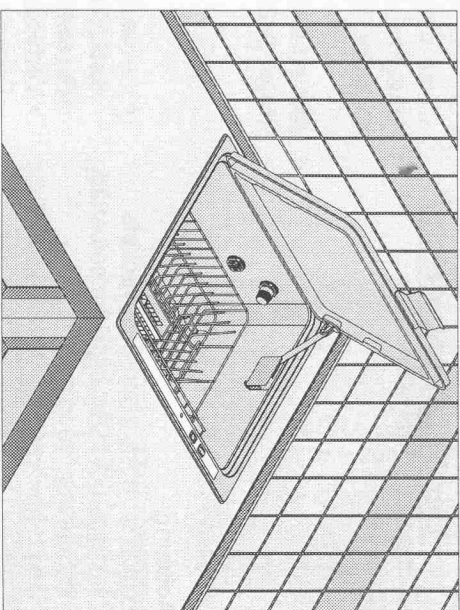
## Küchenzeile



## Einbau

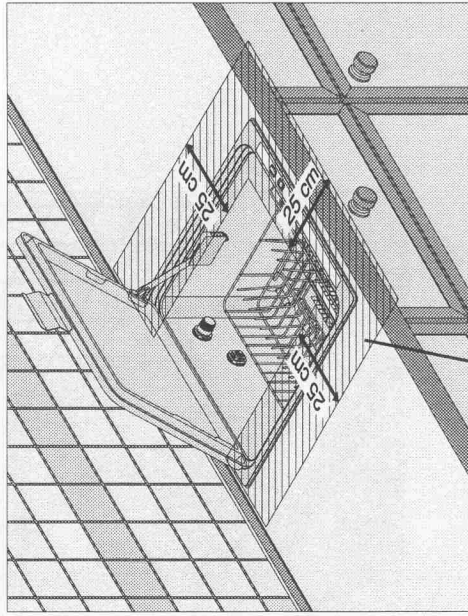
## Eckeinbau

Beim Eckeinbau muß die Vorderfront des Gerätes, zwecks möglicher Wartungsarbeiten (z.B. Dichtungsprüfung des Zu- und Abfußschlauches) frei zugänglich sein.



**Achtung:** Gerät nur eingebaut in Betrieb nehmen.

## Deckel öffnen und schließen



### Der Gefahrenbereich

- Achtung**
- Nach dem Anheben des Deckels verriegelt die Deckelstütze selbsttätig in Stellung "offen".
  - Durch nochmaliges Anheben wird die Deckelstütze entriegelt und der Deckel läßt sich schließen.
  - Achten Sie bei der Handhabung des Deckels auf den Gefahrenbereich.
  - Im Bereich von **25 cm** um den Geschirrspüler besteht Verletzungs- und Schließvorganges.
  - Vermeiden Sie das Berühren des Geschirrspülerandes in diesem Bereich.
  - Verhindern Sie ein Zufallen des Deckels.
  - Schützen Sie Kinder im Gefahrenbereich.
  - Durch unsachgemäße Handhabung haftet der Hersteller für keinerlei Folgen.

## Aufstellung und Anschluß

**Platzbedarf am Aufstellungsort**  
 Höhe (geschlossen): 530 mm  
 Breite: 535 mm  
 Tiefe: 510 mm

### Einbauanleitung

Ausschnittshablone auflegen und Ausschnitt anzeichnen; Löcher bohren und mit einer Stichsäge ausschneiden.



**Achtung:**  
 Auf der Rückseite der Einbaushablone befindet sich die Beschreibung für die Montage einer Dekorplatte.

### Wasserzufuß

Der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 und 10 bar liegen. Ein Anschluß an einem Durchlauferhitzer ist nicht möglich, da dieser platzieren könnte. Als Anschlußschlauch ist der impulsgeprüfte Hochdruckschlauch zu verwenden.

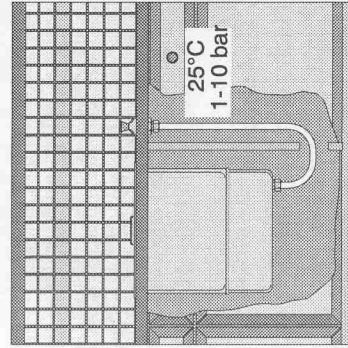
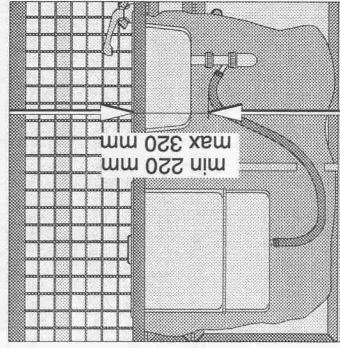
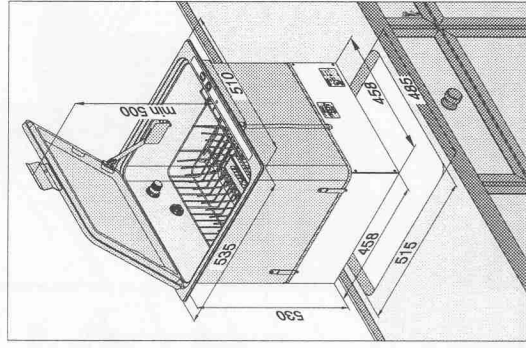
**Bei Warmwasseranschluß darf die Warmwassertemperatur 60°C nicht übersteigen.**

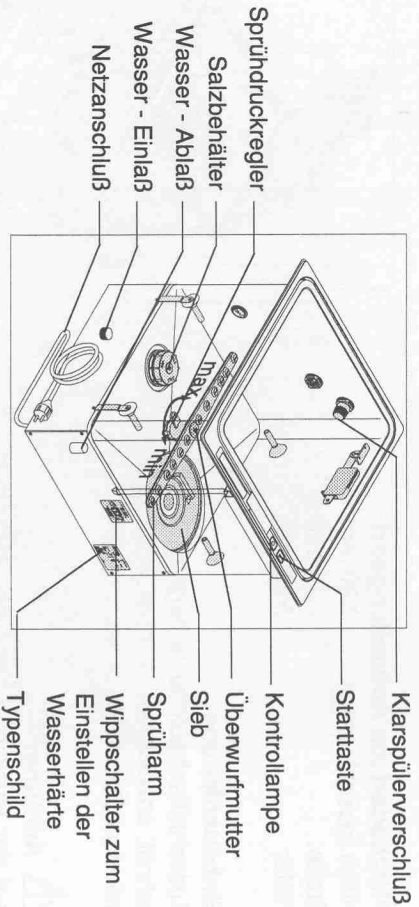
### Wasserabfluß

Schließen Sie den Abflußschlauch an einen belüfteten Siphon - Abflußstutzen an (ev. Belüftungsventil einbauen).



**Achtung:** Um die einwandfreie Funktion des Gerätes zu gewährleisten, ist der Abstand von min. 220 mm und max. 320 mm zwischen Oberkante Arbeitsplatte und Siphon-Abflußstutzen unbedingt einzuhalten.





## Wasserhärte einstellen

An der Vorderseite der Maschine befindet sich der Wippschalter zum Einstellen der Wasserhärte. Unbedingt vor dem Einbau des Geschirrspülers einstellen.

- Im Härtebereich I (0 - 10°dH) **kein** Salz einfüllen. Die Stellung des Wippschalters ist beliebig.
  - Im Härtebereich II (10 - 16°dH) und III (über 16°dH) den Wippschalter in die jeweilige Stellung bringen. Aus der Skala auf der vorderen Abdeckung entnehmen Sie die Wippschalterstellung für den entsprechenden Härtebereich.
- Ihre Wasserhärte erfahren Sie beim Wasserwerk oder Installateur.

## ⚠️ Achtung:

Die Vorderfront des Gerätes muß wegen möglicher Reparaturarbeiten oder zur Einstellung der Wasserhärte unbedingt frei zugänglich sein.

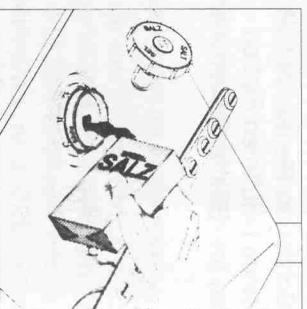
## Regeneriersalz einfüllen

Drehen Sie den Deckel des Salzbehälters 90° gegen den Uhrzeigersinn. Füllen Sie den Behälter mit Wasser auf und schütten Sie ca. 2 kg Salz in den Behälter. Im Härtebereich I (0 - 10°dH) **kein** Salz einfüllen.

## ⚠️ Achtung:

Nach dem Verschließen muß im Deckel ein grüner Punkt sichtbar sein.

Wenn der grüne Punkt absinkt, muß Salz nachgefüllt werden.

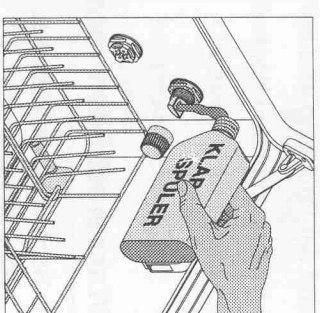


## Klarspüler einfüllen

Schraubkappe abnehmen und vorsichtig ca. 100 ml Klarspüler einfüllen (reicht für ca. 100 Spülgänge).

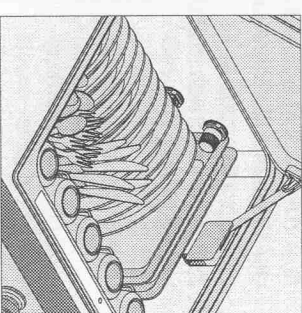
## ⚠️ Achtung:

Auslaufender Klarspüler muß mit einem Tuch aufgewischt werden.



## Geschir einräumen

1. Grobe Speisereste entfernen
2. Gläser, Tassen, Töpfe mit der Öffnung nach unten einordnen.
3. Besteck mit dem Griff nach unten in den Besteckkorb stellen. Kleine Löffel und Gabeln mit dem Griff nach oben, um ein Durchfallen und Blockieren des Sprüharmes zu vermeiden.
4. Bei Spülgängen mit leichtem Geschir kann der Sprühdruk reduziert werden (siehe Bild 1 - S. 6).

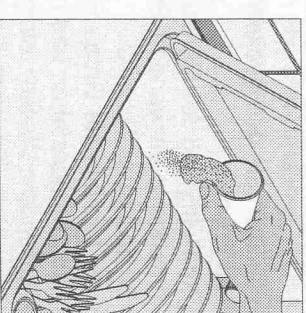


## Reiniger einfüllen

Dosiermenge ca 15 g.

Bitte beachten Sie die Dosierangaben des Reinigerherstellers. Schütten Sie den Reiniger in die linke hintere Ecke.

Um ein optimales Reinigungsergebnis trotz der kurzen Laufzeit zu erreichen, empfehlen wir Ihnen, nur schnell lösliche Reiniger zu verwenden - keinentfalls Tabletten.



## Einschalten

Drücken Sie die Starttaste, bis die Kontrolllampe auch nach dem Loslassen leuchtet (ca. 10 sec.).

**Achtung:**

Nach Unterbrechungen (z.B. Stromausfall, Deckel öffnen) läuft das Programm weiter und der Spülgang wird normal fortgesetzt.

- Programmende - Kontrolllampe erlischt.

**Wasserschäden vermeiden**

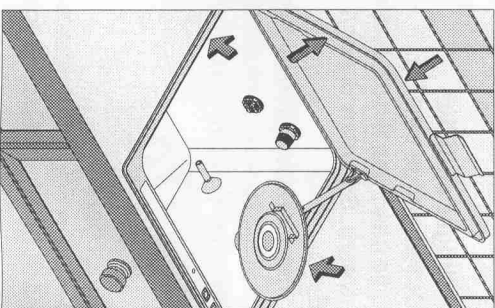
1. Schlauchanschlüsse auf Dichtigkeit kontrollieren.
2. Das Gerät ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.
3. Nach Beendigung des gesamten Waschvorganges ist der Wasserzufluß zuverlässig abzusperrten oder der Wasserzuflußschlauch vom Gerät zu trennen.
4. Zufußschlauch einmal jährlich kontrollieren.

**Achtung:**

Für alle entstehenden Wasserschäden ist der Besitzer haftbar.

**Reinigung und Wartung**

- Reinigen Sie den Deckel mit einem weichen, feuchten Tuch.
- Zur Reinigung des Gehäuserandes und der Deckelunterkante verwenden Sie ein mit Handspülmittel befeuchtetes Tuch.
- Das kombinierte Grob - Feinsieb nach jedem Spülgang herausziehen und mit einer Spülbürste unter fließendem Wasser reinigen.
- Beachten Sie beim Wiedereinsetzen die genaue Lage des Siebes; es muß rundum gleichmäßig in der Vertiefung liegen.

**Störungsbehebung**

Störung	Ursache	Behebung
Kontrolllampe leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzstecker nicht angesteckt</li> <li>• kein Strom</li> <li>• Deckel nicht geschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzstecker anstecken</li> <li>• eventuell Sicherung tauschen</li> <li>• Deckel schließen</li> </ul>
kein Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absperrhahn geschlossen</li> <li>• Zufußventil verlegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absperrhahn öffnen</li> <li>• Zufußsieb reinigen</li> </ul>
Tropfen am Geschirr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein oder zu wenig Klarspüler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarspüler nachfüllen</li> </ul>
Schlieren auf Gläsern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarspülmenge zu groß</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarspüler mit Wasser verdünnen</li> </ul>
Reinigung schlecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu wenig Reiniger</li> <li>• Geschirr falsch eingeordnet</li> <li>• Sprüharm steht</li> <li>• Sieb verlegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigerdosierung erhöhen</li> <li>• Geschirr richtig einordnen</li> <li>• Sprüharm durch Lösen der Überwurfmutter abnehmen und Sprühdüsen reinigen</li> <li>• Sieb reinigen</li> </ul>

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, fordern Sie bitte unseren Werkskundendienst unter Angabe von Maschinentype, Gerätenummer (am Typenschild ersichtlich) und Art der Störung an.

## Ungeeignetes Geschirr

1. Holz oder Horn
2. Kupfer und Zinnbeschirr
3. Silberteile
4. temperaturempfindliche Kunststoffteile
5. Porzellan mit Dekor auf der Glasur (z.B. Goldrand)



### Achtung

Einige Glassorten können nach vielen Spülgängen trüb werden.

## Kennzeichnung des Porzellans

Beachten Sie bitte die Kennzeichnung, die sich auf der Unterseite von Porzellan-geschirr befindet.

VDN + Buchstabe + drei Ziffern.

Die letzte Ziffer bezeichnet die Eignung für den Geschirrspüler.

**5** = kann im Geschirrspüler gespült werden (75°C)

**3** = kann von Hand gespült werden (45°C)

**1** = kann durch Spülen beschädigt werden

1

## Technische Daten

Kapazität:	5 Maßgedecke
Programm:	65°C Universal
Programmdauer:	28 min bei 2,2 kW Anschluss 22 min bei 3,2 kW Anschluss
Energieverbrauch:	0,7 kWh
Wasserverbrauch:	9,5 l

## Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der vorderen Abdeckung des Gerätes.

<b>EUDORA</b> Made in Austria	Seriennummer <b>0</b>
Type 220 - 240V ~ 50 Hz Pmax 2200 W 10 A	<b>MINI 5500</b> JUL 2000 W -- min <sup>-1</sup>

<b>EUDORA</b> Made in Austria	Seriennummer <b>0</b>
Type 220 - 240V ~ 50 Hz Pmax 3200 W 16 A	<b>MINI 5500</b> JUL 3000 W -- min <sup>-1</sup>

<b>EUMENIA</b> Made in Austria	Seriennummer <b>0</b>
Type 220 240V ~ 50 Hz Pmax 2200 W 10 A	<b>MINI 5500</b> JUL 2000 W -- min <sup>-1</sup>

<b>EUMENIA</b> Made in Austria	Seriennummer <b>0</b>
Type 220 - 240V ~ 50 Hz Pmax 3200 W 16 A	<b>MINI 5500</b> JUL 3000 W -- min <sup>-1</sup>



### Achtung

Dieses Gerät dient ausschließlich zur Reinigung von haushaltsüblichen Geschirr- und Besteckteilen und sollte vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidri-gen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.

10

11